

Bebauungsplan Nr.152 Blatt C

Maßstab 1:500

Festsetzungen des Bebauungsplanes (BBauG vom 18.8.1976 u.
Änderungsges. v. 6.7.1979)

Art und Maß der baulichen Nutzung (BauNVO i. d. F. v. 15.9.1977)

Nachrichtliche Übernahmen

Landschaftsschutzgebiet (L)
 Wirtschaftswald
 Wasserschutzgebiet (WS)
 Fischerei-Entsorgungsgebiet

Bestandsangaben

Wohngebäude
 Wirtschafts- und Industriegebäude
 Wasserschutz-Häuser
 IG 55
 Grenzschutzgebiet (G)

1. a) abweichende Bauweise; Wohnhäuser mit einem freier Sicht entzogenen Gartenhof (§ 32 (4), 17 (2) BauWO) .
2. In Bereich des Gartenhofhauses können Sichtschutzrände zur Abgrenzung der Gartenhöfe auch außerhalb der überbauten Flächen errichtet werden, wenn diese den öffentlichen Verkehrsflächen ein mindestens 1,00 m breiter Pflanzstreifen angelegt und unterhalten wird (§ 23 (5) BauWO) .
3. In Bereich des Aktiv- und Bauspielplatzes können eingeschlossene Nebenanlagen wie Geräte- und Abstellräume sowie Lager- und Werkstattflächen auf Aufsichtspersonal zugewiesen werden.

1. Gemäß § 3 (4) und § 5 (4) (4) BauNVO dürfen in den Wohngebieten, in denen offene Bauweise festgesetzt ist, Wohnabteile nicht mehr als zwei Wohnungen haben.

Der Genehmigungsverfügung der Bezirksregierung
Hannover vom 18.06.1982..... ist der Rat der
Stadt Hildesheim in seiner Sitzung am 06.09.1982
beigetreten.

Hildesheim, den 01.10.1982

Ulrich *Mittling*

Obbauernmeister Obstadtdirektor

Dieser Bebauungsplan mit Begründung liegt gemäß § 12 Bundesbaugesetz ab 06.10.1982 öffentlich aus.
Die Genehmigung, Ort und Zeit der Auslegung sind gemäß § 12 Bundesbaugesetz am 06.10.1982

Hildesheim, den 06.10.1982

GENEHMIGT

gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom
18. August 1976, nach Maßgabe der Verfügung 309.8

vorheutigen Tage
Hannover, den 18.06.1982

Bezirksregierung Hannover
im Auftrage
Recherb

Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 18.08.1976 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung am 15.02.1982

Hildesheim, den 25.02.1982

Klaus *Wittmann*
Oberbürgermeister Oberstadtdirektor

Der Entwurf zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung

Hildesheim, den Der Oberstadtdirektor
im Auftrage

Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2a (6) Bundesbaugesetz 18.08.1976, in der Verf. vom 27.10.1981 bis 26.11.1981 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 19.10.1981 mit dem Hinweis

auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen
und Bedenken während der Auslegungsfrist in der
Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht
worden.
Hildesheim, den 25.02.1982
Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
[Signature]

Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses
Bauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim
§ 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. 08.
20. 08. 1981

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage

feststellung dieses Bebauungsplanes wurde gem.
BBauG in der Fassung vom 23.6.1950, vom
Stadt in seiner Sitzung am **22.10.1973**.....

erfolgte durch am
Erörterung am
heim, den 25.2.1982
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage


Die A
§ 2 (1
Rat d
besch

Stadtplanungsamt
Hilke
Lt. Baudirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 29.12.1977). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der Bau-

Hildesheim, den 12.9.1980

Stadtvermessungsamt
Dr. Roessler
Vermessungsdirektor